

"Edel sei der Mensch, hilfreich und gut"

Vor 90 Jahren wurde die Sanitätskolonne Kösching gegründet Feier mit Festzug und Tag der offenen Tür

erstellt am 05.07.2016 um 19:37 Uhr

Kösching (DK) Am Sonntag, 10. Juli, feiert die Rotkreuzgemeinschaft Kösching ihr 90-jähriges Bestehen. Auf dem Programm des Jubiläums stehen ein Festzug, ein Festgottesdienst und ein Tag der offenen Tür.



Die Sanitätskolonne Kösching im Jahr 1926 gemeinsam mit dem Bezirksvertreter der Feuerwehr, Georg Hallermeier. Von rechts: Kolonnenführer Johann Hellmeier, Georg Leichtl, Michael Mirlach, Florian Paulus und Ludwig Hierdegen. (ÆRepro: Schöpfl

Die Geschichte des Roten Kreuzes beginnt in Kösching im Jahre 1926. Damals wurde auf Anregung des Bürgermeisters Anton Lindl das Kriegerdenkmal im Kirchhof errichtet. Im gleichen Jahr entstand die "Freiwilligen Sanitätskolonne" als Teil der Freiwilligen Feuerwehr. Unter dem Motto "Edel sei der Mensch, hilfreich und gut" gründeten die Kameraden Martin Schneider, Ludwig Hierdegen, Georg Leichtl, Mathias Daller und Johann Hellmeier sowie Dr. Lutz die erste Sanitätskolonne. Das erste Sanitätsauto wurde im Jahre 1930 angeschafft. In dieser Zeit gab es 54 Helfer, dazu eine weibliche Bereitschaft mit 18 Helferinnen. Die Wiedergründung nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte im Jahre 1950 unter dem Kolonnenführer Anton Geisenfelder. Ein Jahr später feierten die Sanitäter ihr 25-jähriges Bestehen. 1953 gab es wieder einen Krankenwagen, 1954 wurde die Fahne geweiht. Nachdem lange Zeit die Sanitätsausbildung im Gasthaus Heidl durchgeführt werden musste, konnten die ersten eigenen Unterrichtsräume im Rathaus 1969 eingeweiht werden. Damals übernahm die Kolonne im neuen Kreiskrankenhaus den Krankentransport mit einem gut ausgerüsteten Fahrzeug.

1972 wurden durch die Gebietsreform die Köschinger Rotkreuzler Teil des Kreisverbandes Eichstätt. 1975 gründeten Anton Lechermann und Otto Mannhart das Jugendrotkreuz. Drei Jahre später erhielt die Bereitschaft eine eigene Rettungswache neben dem neuen Kreiskrankenhaus. Es folgten die Einführung des sogenannten Iglu-Dienstes am Rasthaus Köschinger Forst 1977 und des Notarztendienstes 1989, die Gründung der Fachgruppe "Technischer Dienst" und der Schnellen Einsatzgruppe. Große Herausforderungen waren die Einsätze beim Jubiläum "1900 Jahre Kastell Germanicum" im Jahre 1980 und beim Jubiläum "700 Jahre Markt Kösching" im Jahre 2010. 2001 gab Otto Mannhart nach 20 Jahren das Amt des Bereitschaftsleiters an Robert Geisenfelder und Beate Schuderer weiter. In ihre Amtszeit fielen das 75-jährige Bestehen der Rotkreuzgemeinschaft und die Erweiterung der Rettungswache. Die Einweihung eines geschlossenen Carports für die Rettungsfahrzeuge konnte im September 2014 unter dem neuen Bereitschaftsleiter Daniel Juszczuk durchgeführt werden.

Zum 90-jährigen Bestehen der BRK-Bereitschaft Kösching gibt es ein umfangreiches Programm. Bereits um 9.45 Uhr versammeln sich die Fahnenabordnungen der Vereine auf dem Marktplatz. Der Festzug führt zur Rotkreuzanlage an der Klinik, wo um 10.30 Uhr der ökumenische Festgottesdienst beginnt. Danach folgen die Ansprachen und Ehrungen, die Erinnerungsbänder werden gegen 14 Uhr verliehen.

Nach dem Mittagessen gibt es einen Tag der offenen Tür mit Kaffee und Kuchen, eine Ausstellung der eigenen Fahrzeuge und der Ausrüstung der BRK-Bereitschaft Kösching, Erste-Hilfe-Demonstrationen, einen Kinderparcours sowie eine Ausstellung des Rotkreuz-Museums Nürnberg.

© donaukurier.de | Von Otto Frühmorgen

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/ingolstadt/Koesching-Edel-sei-der-Mensch-hilfreich-und-gut;art599,3239356>